

Wien, am Montag, den 24. Oktober 1927

.....

536 neue städtische Wohnungen. Die Gemeinde errichtet in Favoriten-Meidling bei der "Spinnerin am Kreuz" und am Gelände "Am Wienerberg" eine grosse Wohnhausanlage. Die Anlage wird zwischen der Wienerbergstrasse, der Moosbruggergasse, der Unter-Meidlingerstrasse und der Trästerstrasse gebaut werden. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat nun die Baupläne für 402 Wohnungen genehmigt. Für sechs Baublöcke wurden die Pläne des Architekten Karl Krist genehmigt. Diese Anlage wird teilweise zwei, teilweise drei Stockwerke hoch sein, zusammen 198 Wohnungen enthalten und werden die Baukosten auf 3,720.000 Schilling geschätzt. Ferner wurden die Entwürfe des Architekten Robert Berley genehmigt, die innerhalb dieser Anlage den Bau von 127 Wohnungen und sechs Geschäftslokalen vorsehen. Die Kosten der Errichtung dieses Bauteiles werden mit 2,130.000 Schilling veranschlagt. Schliesslich wurden noch die Entwürfe für einen Bauteil von 77 Wohnungen genehmigt, die von den Architekten Krist und Berley gemeinsam ausgearbeitet worden sind. Dieser Bauteil wird auch eine grosse Kaffeehausanlage enthalten. Die Baukosten wurden mit rund 1'5 Millionen Schilling errechnet. In Hietzing wird nach den Plänen der Architekten Schmid und Eichinger in der Heinrich Collinstrasse - Nitisgasse eine Erweiterung des dortigen städtischen Wohnhausbaues vorgenommen werden. Dadurch werden 43 Wohnungen mit einem Kostenaufwand von 627.000 Schilling geschaffen. Ebenso wird die grosse Wohnhausanlage in der Penzingerstrasse - Cumberlandstrasse erweitert werden. Der Ausschuss hat die von dem Architekten Rosenuer verfassten Pläne genehmigt. Sie sehen die Errichtung von 91 Wohnungen, einer Badeanlage, einer Zentralwaschküche, drei Geschäftslokalen, zwei Werkstätten zwei Ateliers und eine Verwaltungskanzlei vor. Die Baukosten sind auf 2,3 Millionen Schilling geschätzt.

.....

Verstärkung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Die Gemeindeverwaltung wird in einer Reihe von Strassen die bestehende elektrische Beleuchtung verstärken. Es werden insbesondere die grossen Geschäftsstrassen, die gegenwärtig mit Glühlampen beleuchtet werden, die eine Lichtstärke von 650 Kerzen haben, eine verstärkte Beleuchtung bekommen. Die Lichtstärke wird auf tausend und tausendfünfhundert Kerzen vermehrt. Vorläufig werden die Porzellangasse, der Schlickplatz, Gaussplatz, Brigittaplatz, die Wallensteinstrasse, Alserbachstrasse, Althanplatz, Nussdorferstrasse, Freiheitsplatz, Josefstädterstrasse, Landesgerichtsstrasse, Museumstrasse, Auerspergstrasse, Favoritenstrasse und Lichtensteinstrasse diese verstärkte elektrische Beleuchtung erhalten.

.....

Starker Besuch im städtischen Amalienbad. Das Amalienbad in Favoriten, die grösste Badeanlage der Gemeinde Wien, wurde am 9. Juli 1926 eröffnet. Der Magistrat veröffentlicht nun eine Uebersicht über die Zahl der Besucher vom Tage der Eröffnung bis 30. September 1927. In diesem mehr als ein Jahr umfassenden Zeitraum benützten das Bad 1,398.539 Personen. Interessant ist die Verteilung der Besucher auf die einzelnen Abteilungen. An der Spitze stehen die Brausebäder mit 589.476 Badegästen. Dann folgt die Schwimmhalle, die von 462.842 Personen benützt worden ist. An dritter Stelle stehen die Dampfbäder mit 174.007 Besuchern. Dann folgen die Wannenbäder mit 94.855 Besuchern und die Kurbäder mit 41.045 Patienten.

.....